

Advent – Kindergarten e.V.



Fliederweg 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel. 0173 23 66 454

Fachbereich Jugend und Soziales, Jugendamt
Zu Hd. Frau Sylvia Ohmstede
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 - 14 28 36
s.ohmstede@stadt-gl.de

12. Februar 2017

Bewerbung um die Trägerschaft des geplanten Tageskinder-Treffpunktes

Sehr geehrte Frau Ohmstede,

wir bewerben uns um die Trägerschaft des geplanten Tageskinder-Treffpunktes
(siehe Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 1. Dezember 2016 - Drucksache 0484/2016).

Auftrag

Auftrag des Tageskinder-Treffpunktes ist die Absicherung einer zuverlässigen Vertretungssituation für in Bergisch Gladbach tätige Tagesmütter (Ende 2017 etwa 50 Tagesmütter mit 200 Kindern). Dieses Ziel erfordert, dass die Räume und die tätigen Personen den Tageskindern durch häufigere Besuche mit ihrer Tagesmutter gut bekannt sind.

Räume

Es steht zur Verfügung ein Ladenlokal mit großem Garten (81 qm, einschließlich Sanitärraum und kleiner Küche). Die Betreuung ist zulässig für neun gleichzeitig betreute Kinder (Groß-Tagespflegestelle); dies macht eine gleichzeitige Krankheitsvertretung für drei Tagesmütter möglich, wenn bei jeder Tagesmutter-Gruppe drei Kinder einen Notfall-Betreuungsbedarf haben.

Mitarbeiter

Eingestellt werden zwei Tagespflegepersonen (eine mit 30 und eine mit 19,5 Wochenstunden).

Wir planen in nächster Zeit die Gründung einer Kindertagesstätte. Aus der Mitarbeiterschaft dieser Kita würden Vertretungskräfte für den Tageskinder-Treffpunkt gestellt (bei Urlaub / Krankheit / Fortbildung).

Öffnungszeit

Die Öffnungszeit des Tageskinder-Treffpunktes ist mit 30 Wochenstunden geplant. Während der Sommerferien ist eine Schließzeit vorgesehen, die die Urlaubsansprüche der tätigen Mitarbeiter möglichst weitgehend abdecken sollte.

Annahme des Tageskinder-Treffs durch die Kinder

Für den Erfolg des Tageskinder-Treffpunktes entscheidend ist, dass er von den Kindern angenommen wird.

- Hierfür ist es günstig, wenn sich die Eltern einer erkrankten Tagesmutter absprechen, ihre Kinder morgens zeitgleich zum Tageskinder-Treffpunkt zu bringen. Dann sind die Kinder der Tagesmutter gegenseitig die primären Bindungspersonen.
- Die Räume des Tageskinder-Treffpunktes sind durch Stellwände so unterteilt, dass die Kinder einer bestimmten Tagesmutter ihren eigenen Spielbereich haben, also in der Gruppen-Situation bleiben (drei bis vier kleine Gruppen-Spielbereiche).
- Jedes Kind sollte ein Übergangs-Objekt dabei haben.
- Die Tagesmutter sendet per E-Mail im Krankheitsfall die Daten und Besonderheiten ihrer Kinder an den Tageskinder-Treff (Formular)
- Die Mitarbeiter besuchen in betreuungsarmen Zeiten die Tagesmütter-Gruppen, um den Kindern bekannt zu werden.

Sozialer Mittelpunkt für die Tagesmütter

Der Tageskinder-Treffpunkt ist sozialer Mittelpunkt der 50 Tagesmütter in Bergisch Gladbach.

- An jedem Nachmittag (Mo - Do) ist „offene Tür“ für Tagesmütter-Gruppen. Getränke für die Kinder stehen bereit. Für die Tagesmütter ein

gemeinsamer Tisch mit Stühlen und heißer Tee. In einem Zelt steht ein Pikler-Wickeltisch (mit Leiter) für den schnellen Windelwechsel (ansonsten Sanitärraum).

- Einmal in der Woche gibt es ein Puppenspiel (mit ermutigenden Themen), zu dem alle Tagesmutter-Kinder eingeladen sind (bei größerer Kinderzahl im Freigelände).
- Einmal in der Woche ist Fröbel-Tag. Die Kinder (und die Tagesmütter) werden in die Nutzung der ersten drei Fröbel-Spielgaben eingeführt, sowie Legespielen. Mit der entsprechenden sprachlichen Begleitung.
- An anderen Tagen ist Hengstenberg-Tag. Auf dem Freigelände stehen Hengstenberg-Bewegungsgeräte zum Entdecken.
- Vom Tageskinder-Treff werden zusammen mit der Fachberaterin zwei oder drei Feste / Ausflüge im Jahr für Tagesmutter-Gruppen organisiert.
- In einem Glasschrank liegen für die Tagesmütter zum Ansehen und Ausprobieren Spielmaterialien, die von der Fachberaterin ausgesucht wurden (mit Bestellscheinen).

Mittagessen

In der Küche steht ein Mini-KombiDämpfer, in dem das Mittagessen (Kühkost im Tiefkühlschrank, wöchentlich angeliefert) zubereitet wird. Das Mittagessen kommt unmittelbar aus dem Ofen heiß auf den Tisch. Vorgesehen ist, dass das Mittagessen von der Hofmann Menü-Manufaktur angeliefert wird (ohne Geschmacksverstärker und Zusatzstoffe). Der Zeitaufwand für die Mitarbeiter ist gering, die Flexibilität groß und die Speisequalität gut.

Das Essen wird fleischfrei sein, weil der Fleischverbrauch bei fast allen Familien deutlich über den Richtwerten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung liegt. Gemüse essen viele Kinder zu Hause ungern. Hierin liegt der ernährungspädagogische Auftrag der Gemeinschaftserziehung. Positiver Neben-Effekt: Das angebotene Essen ist für alle Familien akzeptabel.

Schlafen

Geschlafen wird auf falt-Matten, die von den Kindern aus einem Ständer geholt werden und - wenn dies für sie schon möglich ist - mit einem Spannbett-Laken versehen wird. (Lieferant: Community Playthings). Die Schlafmatten können so gefaltet werden, dass die „Schmutzseiten“ (grün) aufeinander liegen und die Sauberseiten (blau) gleichfalls übereinander. Spannbett-Laken und Decken liegen

in einer Plastikbox (mit Namensschild). Der Tageskinder-Treffpunkt hat Waschmaschine und Trockenmaschine, in denen Spannbett-Laken / Decken gewaschen werden.

Bei freundlichem Wetter können die Kinder draußen schlafen, unter einem Sonnen-Segel / Markise. Ansonsten schlafen sie im Raumbereich Ihrer Gruppe mit ihren Freunden zusammen.

Freigelände

Das Freigelände ist ausgestattet mit mobilen Spielgeräten, die sich so weder bei Tageseltern noch auf öffentlichen Spielplätzen finden. So ist der Besuch des Tageskinder-Treffpunktes für die Kinder interessant.

Wer wir sind ?

Wir sind Träger der freien Jugendhilfe und tätig in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Wir sind Mitglied des DPWV.

Wir betreuen etwa 400 Kinder in zehn Kindertagesstätten. Hiervon sind etwa 70 Kinder unter drei Jahren alt. Außerdem gehört dazu ein Bildungsinstitut mit Lehrgängen im Bereich der Kindheitspädagogik und der Heilpädagogik.

Der Trägerverein ist entstanden im Umfeld der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, ist aber kirchenunabhängig (siehe beiliegende Bescheinigung). Die Mitarbeiter gehören sehr unterschiedlichen christlichen Kirchen an. Wir freuen uns auch über muslimische Mitarbeiterinnen, die an den vielfältigen christlich-muslimischen Gemeinsamkeiten interessiert sind. Zum Leitungsteam gehört auch eine jüdische Mitarbeiterin.

Wir fügen bei

- **Vereinsregisterauszug, Satzung**
- **Jahresbericht**
- **Bescheinigung zur Kirchenunabhängigkeit**
- **Flyer**

Über einen Terminvorschlag für ein Informationsgespräch würden wir uns freuen, an manfredenkert@gmx.de.

Wir bitten, die Korrespondenz über E-Mail zu führen an manfredenkert@gmx.de.

Bei Nachfragen: manfredenkert@gmx.de oder 0173 23 66 454.

Wir würden uns freuen, wenn wir ein kleines Stück zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität unserer Stadt beitragen können. Zu einem Gespräch über Einzelheiten kommen wir gerne kurzfristig zu Ihnen (Terminvorschlag unter manfreddenkert@gmx.de).

Mit herzlichem Gruß



Dr. Manfred Denkert

Diplom-Kaufmann - M.A. Sozialmanagement
Geschäftsführer

Advent – Kindergarten e.V.



Fachbereich Jugend und Soziales, Jugendamt
Zu Hd. Frau Sylvia Ohmstede
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach

2017 E 20 11:48

20. FEB. 2017	
Z. 10	
Kostenart	
Z. G. A.	

Telefon: 02202 – 14 28 36
s.ohmstede@stadt-gl.de

16. Februar 2017

**Bewerbung um die Trägerschaft des geplanten Tageskinder-Treffpunktes
Ihr E-Mail vom 16. 2. 2016**

Sehr geehrte Frau Ohmstede,

wir bestätigen, dass unsere wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind. Alle Zahlungen erfolgen fristgerecht.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach einer eigenen Vergütungsordnung, in der Gehaltshöhe angelehnt an TVöD.

Die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe liegt bei.

Bei Nachfragen: 0173 23 66 454 oder manfreddenkert@gmx.de

Wir bitten um Korrespondenz per E-Mail an manfreddenkert@gmx.de

Mit herzlichem Gruß

Manfred Denkert



Stadt Mönchengladbach
Postfach 85, 4050 Mönchengladbach 1

Der Oberstadtdirektor

Advent-Kindergarten e. V.
Bromberger Str. 4
4050 Mönchengladbach 1

Amt oder Dienststelle	Jugendamt
Verwaltungsgebäude	Oberstadt
Sachbearbeiter	Herr Panne
Zimmer	209
Tel. (02161) 25	42 91
Ihr Zeichen	
Ihr Schreiben	
Mein Zeichen	51.10 st-ha
Datum	01.07.92

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 des
Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (KJHG),
SGB VIII

Anerkennungsbescheid gem. § 75 Abs. 1 KJHG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß der Jugendhilfe-
ausschuß der Stadt Mönchengladbach in seiner Sitzung am 23.06.92
der Anerkennung des Advent-Kindergarten e. V. gem. § 75 Abs. 1
des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts
(KJHG) zugestimmt hat.

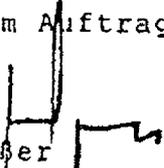
Diese Anerkennung erstreckt sich ausschließlich auf die Aktivitä-
ten des Vereins im Bereich der Jugendhilfe. Falls die Vorausset-
zungen für diese Anerkennung nicht vorgelegen haben oder nicht
mehr vorliegen, kann sie widerrufen werden.

Eine Veröffentlichung der Anerkennung wird von mir im Amtsblatt
der Stadt Mönchengladbach vorgenommen.

Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen
für Ihre Arbeit alles Gute.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag


Eber
Stadtverwaltungsdirektor

Telefon (02161) 25-0
Telex 852788 simg d

Zahlungen an
Stadtkasse Mönchengladbach:
Stadtsparkasse Mönchengladbach
(BLZ 310 500 00) Konto-Nr. 66001
Post girokonto Köln
(BLZ 370 100 50) Konto-Nr. 1776-500
und bei allen Banken am Ort

12. Februar 2017

**Bewerbung um die Trägerschaft des geplanten Tageskinder-Treffpunktes
hier: Vergütungsordnung**

Sehr geehrte Frau Ohmstede,

unsere Vergütungsordnung lehnt sich an den TVöD an, ist allerdings etwas mehr leistungsorientiert.

**Vergütungsordnung der Advent-Kindergärten
Monatsvergütung bei 40 Wochenstunden für Erzieherinnen
Stand 2016**

- Anfangsvergütung bei mittlerer Qualifikation: **2.130,00 Euro**
- Anfangsvergütung bei deutlich überdurchschnittlicher Qualifikation: **2.214,00 Euro**
- Vergütung nach etwa vier Jahren (nach Abschluss des Grundkurses) bei mittlerer Qualifikation: **2.330,71 Euro**
- Vergütung nach etwa vier Jahren (nach Abschluss des Grundkurses) bei deutlich überdurchschnittlicher Qualifikation: **2.430,00 Euro**
- Vergütung für eine „gute Fachkraft“ bei mittlerer Qualifikation: **2.491,27 Euro**
- Vergütung für eine „gute Fachkraft“ bei deutlich überdurchschnittlicher Qualifikation: **2.601,00 Euro**
- Hinzu kommen Funktionszuschläge je nach Tätigkeit
- Zuschlag bei unbefristetem Anstellungsvertrag 10 Prozent
- Zuschlag bei Hochschulabschluss (B.A.) und Heilpädagogik-Abschluss **250 Euro**
- Zuschlag für Tariferhöhungen seit 2015

Mit herzlichem Gruß

Manfred Denkert

Advent-Kindergarten e.V.

Fliederweg 2

51429 Bergisch Gladbach

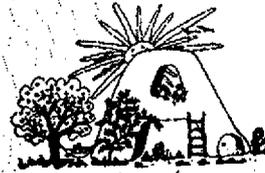
Tel. 0173 23 66 454

manfreddenkert@gmx.de

www.advent-kindergarten.de

www.advent-kindergarten-institut.de

Advent-Kindergarten e.V.



www.advent-kindergarten.de
www.advent-kindergarten-institut.de

Geschäftsbericht 2016

Friedrich Fröbel: Inspirator der Advent-Kindergärten

Es gibt etwa 1.000 Advent-Kindergärten weltweit (davon etwa die Hälfte kirchlich und die Hälfte kirchenunabhängig); seit 1867, angeregt durch die Fröbel-Kindergarten-Praxis.

Fröbels Schülerin Margarethe Schurz gründete 1856 in Watertown, Wisconsin den ersten Kindergarten in den USA. Sie inspirierte Elizabeth P. Peabody, die 1860 in Boston den ersten englischsprachigen Kindergarten eröffnete und dadurch die Kindergartenidee in den USA verbreitete. Der deutsche Auswanderer, Journalist und Pädagoge Adolph Doual gründete im Jahr 1859 einen Kindergarten in Boston (Massachusetts), den er jedoch nach einem Jahr wieder schließen musste. Ab 1866 gründete er weitere in New York City.

Im Jahr 1867 begann John Harvey Kellogg (der spätere Gründer der Kellogg-Naturkost - „Cornflakes“) - auf der Grundlage der Ideen von Fröbel einen Kindergarten in Battle Creek, USA (Early Adventist Educator, S. 96). Auch in Kenntnis dieser Arbeit entstand im Jahr 1872 der Aufsatz von Ellen White „Proper Education“

(Richtige Erziehung), in dem sich zuerst die Konzeption der Advent-Kindergärten findet. Sie wurde 1903 zusammengefasst im Buch Education (Erziehung) von Ellen White, das seither in viele Sprachen der Welt übersetzt und immer wieder neu gedruckt wurde. Es steht in vielem den Ideen Friedrich Fröbels nahe.

„Kellogg had not forgotten the idea of a teaching career. In fact, when he was about fifteen, John somehow obtained a book by Margaret Fuller, which discussed with approval the methods of learning with the European pioneer of progressive education, Friedrich Froebel, was advocating for kindergarten children. John wondered if Froebel's methods really worked. His opportunity to find out soon arrived when his father suggested that during that summer John use his spare time to teach some of the younger Kelloggs. The neophyte teacher began with enthusiasm, even including some neighbor children in the class. He decided to experiment with geography. In the soft dirt of the garden, he drew huge maps of various parts of the world. With his class in tow he then moved freely from one country to the next, all of the time vividly describing the various places about which he had read. The experiment fascinated the children, and he found that they later remembered a surprising amount of what he taught them.“ Aus: Richard W. Schwarz, John Harvey Kellogg M.D., Nashville / Tennessee 1970, S. 26 (From Teacher to Doctor)

Als „Gesunde Kita“ anerkannt wurden die Advent-Kindergärten in Limbach-Oberfrohna und Hohenseeden durch die *Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung*, bzw. *Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt*.

„Haus der kleinen Forscher“ sind die Advent-Kindergärten Hohenseeden, Krefeld, Bräunsdorf, Essen, sowie das Advent-Kinderhaus Solingen-Ketzberg

Die Auszeichnung Felix als musikalischer Kindergarten erhielten vom Deutschen Chorverband die Advent-Kindergärten Krefeld, Solingen, Limbach-Oberfrohna, Bräunsdorf und Hohenseeden. Voraussetzung ist, dass täglich gesungen wird, ein ausgewogenes Repertoire von Liedern besteht und der Kindergarten öffentlich auftritt.

Medienpädagogik im Advent-Kindergarten ist der Schwerpunkt der Jahrestagung 2017: Grundlage ist die Bachelorarbeit von Stefanie Brause: Die Integration neuer Medien in das Erziehungs- und Bildungskonzept des Advent-Kindergartens e.V. (Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Breitenbrunn, 2013): „Ein kompetenter Umgang mit Medien gehört somit zu den grundlegenden Fertigkeiten, die vorhanden sein müssen um in der heutigen Gesellschaft beruflich Fuß zu fassen.“

Advent-Kindergarten-Institut

Berufsbegleitende Weiterbildung für Hochschulabsolventen der Erziehungswissenschaften und Pädagogik auf dem Gebiet der Kindheitspädagogik in Chemnitz

Das Handwerkszeug für eine Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen wird im Auftrag des Sächsischen Kultusministeriums in einem Jahreslehrgang Erziehungswissenschaftlern und Schulpädagogen vermittelt: 400 Stunden Präsenzunterricht, 800 Stunden pädagogische Praxis in einer Kita (mit zehn Stunden Praxisanleitung im Monat) und 400 Stunden Selbststudium.

Aktuell sind 15 Dozenten tätig. Im März 2017 beginnt der fünfte Lehrgang.



Leitungskurs für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen ist der sechswöchige Leitungskurs der Advent-Kindergärten zertifiziert worden. Ihm liegt zugrunde die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Anforderungen an die Qualifikation und Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte - SächsQualVO vom 9. 1 2004). Die Themen der einzelnen Studienwochen: (1) *Organisation*; (2) *Personalwesen, Finanzen, Rechtsfragen, Öffentlichkeitsarbeit* (3) *Konzeptionsentwicklung* (4) *Leistungsfragen* (5) *Bildungsauftrag* (6) *Qualitätsentwicklung*

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1, Vers 7

Advent-Kindergärten

Ort	Leiterin	Gruppen	Aktivitäten
Bergisch Gladbach	Ruth Eifler	1 Gruppe Spielgruppe	Im katholischen Familienzentrum St. Maria Königin
Bräunsdorf	Heike Gottlebe	4 Gruppen Krippe - Kindergarten - Hort	Kooperationsvertrag mit Evangelischer Grundschule. Der Kindergarten wurde 2008 übernommen von dem städtischen Kita-Träger „Bona Vita“. Sechs Plätze für Integrativ-Kinder
Limbach-Oberfrohna	Susan Pfüller	Fortbildungs- institut	Berufsbegleitende Weiterbildung zum anerkannten Kindheitspädagogen für Teilnehmer mit pädagogischem Hochschulabschluss (12 Monate) www.advent-kindergarten-institut.de
Darmstadt	Anita Kuzmych	2 Gruppen davon 1 Integrationsgruppe	Kinderchor, musikalische Früherziehung, Wald- pädagogie, Bewegungskurse, Pikler-Kurse für ein- bis zwei-jährige, Spielplatz-Patenschaft
Darmstadt	Anke Weisensee	Familien- Raum	Hengstenberg-, Pikler- und Montessorikurse www.familienraum-darmstadt.de
Essen	Thomas Hinsch	1 Gruppe	Spielgruppe, Kooperation Sportverein Spielplatz-Patenschaft www.adventkindergarten-essen.de
Hohenseeden	Nicole Blohm	1 Gruppe von 4 Monaten bis Schulalter	Dorf-Kindergarten, eingebunden in alle Dorf- Aktivitäten; Mitglied im Schulverein der Evange- lischen Grundschule Burg
Limbach-Oberfrohna	Daniela Neumann	6 Gruppen Krippe, Kinder- garten, Hort	Kunst-Kurse für Kinder, Rückenschule für Eltern, Hengstenberg-Bewegungserziehung, Nachbar- schafts-Straßenfest 9 Plätze für Integrativkinder
Mönchengladbach	Elke Merettig	1 Gruppe	Spielgruppe, Hengstenberg-Bewegungserziehung
Krefeld	Anja Maier- Wulf	2 Gruppen	Hengstenberg-Bewegungserziehung, Spielplatz-Patenschaft Kooperationsvertrag mit dem Integral- Bildungsinstitut
Solingen	Olena Mislavska	1 Gruppe	Kooperation mit der Advent-Grundschule
Solingen - Ketzberg	Erika Rannow	2 Gruppen	Bis zum 30. Juli 2012 in der Trägerschaft der Evan- gelischen Kirchengemeinde Solingen - Ketzberg; Kooperationsvereinbarung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Solingen-Ketzberg Integrativplätze

*Kinder sind ein Geschenk Gottes,
mit ihnen belohnt er die Seinen.*